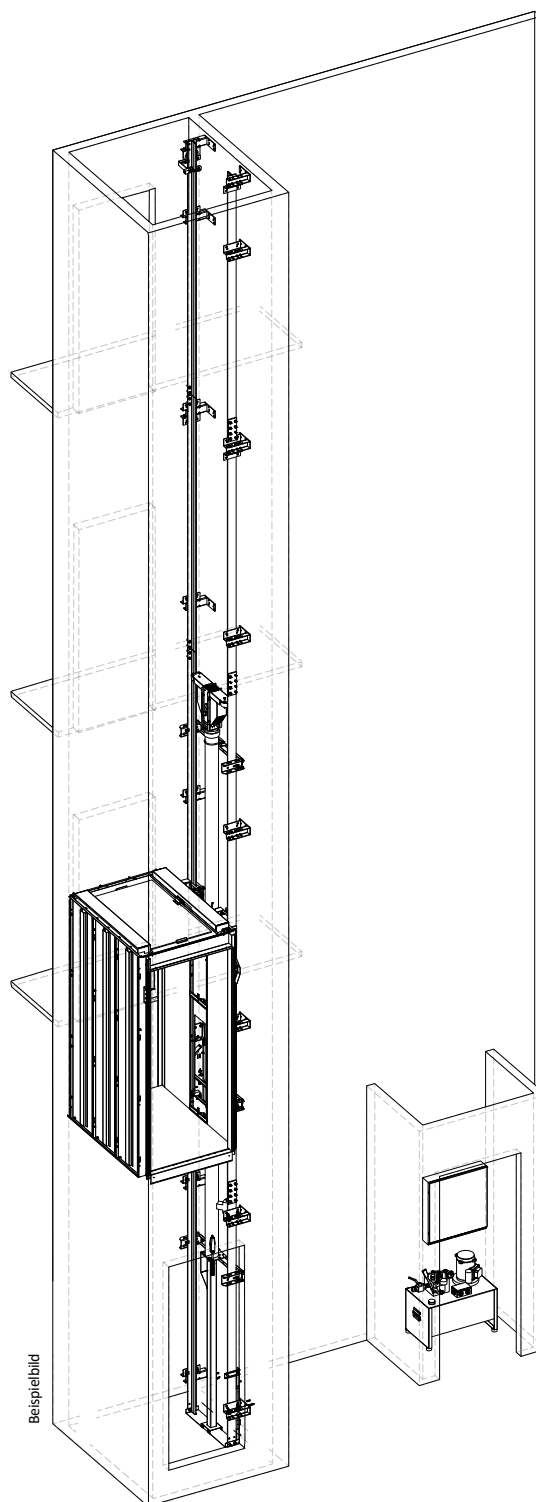


inDOMO HP

Hebeplattform



ENDKONTROLLEN



Für: Allgemeine Hinweise, Sicherheitsvorschriften, Haftung und Gewährleistungsbedingungen, Empfang und Lagerung der Ware am Bauplatz, Verpackungen, Abfallentsorgung, Reinigung und Instandhaltung des Produkts verweisen wir auf das Handbuch **“SICHERHEITSVORSCHRIFTEN UND BAUPLATZ-VERWALTUNG”**.











VERZEICHNIS

0	ANLEITUNG ZUM LESEN DIESES HANDBUCHS	3
0.1	SYMBOLS IN DEN KAPITELN.	3
0.2	WICHTIGE PUNKTE	3
0.3	SYMBOLS FÜR INDIVIDUELLE SCHUTZAUSRÜSTUNG	3
1	ENDPRÜFUNG UND ÜBERGABE DER ANLAGE	4
2	PRÜFUNGEN UND KONTROLLEN FÜR DIE KONFORMITÄTSDOKUMENTATION	4
2.1	NACHPRÜFUNG DER TAFELVERSORGUNG	5
2.2	ERSTE PROBEFAHRT	5
2.3	PROBE FANGVORRICHTUNG	5
2.4	ORIGINALTEILE LIFTINGITALIA	5
2.5	STRUKTURPRÜFUNG DER ANLAGE	5
2.6	PRÜFUNG DES MAXIMALEN STATISCHEN DRUCKS	5
2.7	PRÜFUNG DES HYDRAULISCHEN KREISLAUFS	5
2.8	PRÜFUNG DES ABSPERRVENTILS	5
2.9	PRÜFUNG DES ÜBERLADUNG-DRUCKSCHALTERS	6
2.10	PRÜFUNG DER GESCHWINDIGKEIT BEI AUFFAHRT UND ABFAHRT	6
2.11	GENAUIGKEIT BEIM ANHALTEN	6
2.12	SICHERHEITSRAUM IN DER GRUBE	6
2.13	STOPP-TASTE (wenn vorhanden) UND ALARM-TASTE	7
2.14	NOTSTROMVERSORGUNG	7
2.15	ABSCHLIESSEN DES FAHRSCACHTS	7
2.16	BEDIENUNG	7
2.17	SICHERHEITSKONTAKT DACH	7
2.18	SICHERHEITSKONTAKT KABINENSÄULE	7
2.19	NACHLAUF-KONTAKT UND SHACHTKOPF-SCHUTZRAUM	8
2.20	ETAGENTÜR-SCHLÖSSER	8
2.21	ABSTAND VOM EINGANG	8
2.22	NIVELLIERUNGSABSTAND	8
2.23	NIVELLIERUNGSVORGANG	8
2.24	MANUELLE PUMPE	9
2.25	PRÜFUNG DES ÜBERDRUCKVENTILS	9
2.26	ROLLENSCHUTZ	9
2.27	ACHSENABSTAND ZWISCHEN BÜGELN UND FÜHRUNGSSCHIENEN	9
2.28	ERDUNG	9
2.29	ISOLIERUNG DER ELEKTRISCHEN ANLAGE	9
2.30	FAHRSCACHTBELEUCHTUNG UND STROMAUSGANG (wenn vorhanden)	9
2.31	FOTOZELLEN ODER OPTOELEKTRONISCHE ELEMENTE (wenn vorhanden)	10
2.32	AKTIVIERUNGSSCHLÜSSEL FÜR TASTEN (optional)	10
2.33	STEUERUNGSSCHRANK	10
2.34	AUSSCHIEDERUNG	10
2.35	GERÄUSCH	10













10.2	Allgemeine Aktualisierung	30.11.2015
10.1	Aktualisiert Seiten 5, 8	27.02.2014
10	Allgemeine Aktualisierung und neues Layout	30.01.2013
Rev.	Beschreibung	Datum

0 ANLEITUNG ZUM LESEN DIESES HANDBUCHS










0.1 SYMBOLE IN DEN KAPITELN

	Allgemeine Hinweise		Positionierung		Spezifikationen für 2:1-Anlagen
	Verpackungsinhalt		Montage		Spezifikationen für 1:1-Anlagen
	Vorschriften		Kontrollen		
	Aufmerksam lesen		Elektrische Anschlüsse		

0.2 WICHTIGE PUNKTE

	Allgemeine Gefahr		Wichtige Hinweise		Aufmerksam lesen
	Stromschlaggefahr		Personenschadensgefahr (Bsp. schneidende Kanten oder ausragende Teile)		Schadensrisiko von mechanischen Teilen (Bsp. fehlerhafte Montage)
	Brandgefahr		Gefahr hängende Ladung		Hautschädigung-Risiko
	Fallgefahr		Zutritt verboten		Material vor Unwettern schützen

0.3 SYMBOLE FÜR INDIVIDUELLE SCHUTZAUSRÜSTUNG

	Sicherheitshelm		Ohrenschützer		Sicherheitsgurte und dazugehörige Ausrüstung
	Schutzkleidung		Sicherheitsschuhe mit Knöchelschutz		Schutzbrille
	Staubschutzmaske		Schutzhandschuhe Gummihandschuhe		Erste Hilfe-Kasten

Die Wörter **WARNUNG** und **ACHTUNG** werden benutzt, um potentiell gefährliche Situationen für Personen oder Material hervorzuheben, und zwar auf folgender Weise:

WARNUNG	Zeigt ein ernstes Risiko an.
ACHTUNG	Zeigt Schadensgefahr an dem Material an, die auch ernste Sicherheitsrisiken zur Folge haben könnte.

**1****ENDPRÜFUNG UND ÜBERGABE DER ANLAGE**

Dieses Heft weist einen Bericht über die Vorkontrollen zur Inbetriebsetzung auf, die vom Installateur ausgeführt werden müssen. Nach Abschluss solcher Kontrollen wird der Installateur Datum und eigene Unterschrift eintragen, und Angaben der Installationsfirma und eventuelle Anmerkungen klar darlegen. Das Heft muss auch seitens des Besitzers/Benutzers unterschrieben werden, um zu bestätigen, dass Inbetriebsetzung und Übergabe der Anlage erfolgt sind. Die Unterschrift bestätigt auch den Empfang dieses Hefts und der notwendigen Anleitungen zur korrekten Benutzung der Hebeplattform.

Füllen Sie dieses Kontrollheft aus, indem Sie die Anweisungen der nachfolgenden Absätze befolgen: es wird bei der Anlage aufbewahrt und ist Konformitätsdokument entsprechend der Richtlinie; das Formular auf der letzten Seite muss binnen 15 Tagen nach dem im Heft eingetragenen Datum zurück zur Herstellerfirma gesendet werden, damit die vertragliche Gewährleistungsfrist beginnen kann. Sollte das Heft nicht entsprechend den oben genannten Anweisungen zurückgesendet werden, wird sich die Gewährleistungsfrist nicht über die Garanzzeit verlängern, die ab Lieferdatum der Anlage seitens der Herstellerfirma vorgegeben wurde.

**2****PRÜFUNGEN UND KONTROLLEN FÜR DIE KONFORMITÄTSDOKUMENTATION**

Die im Folgenden beschriebenen Kontrollen dienen dazu, die korrekte Montage der Anlage zu überprüfen: für jede Kontrolle werden die zu erfüllenden Voraussetzungen und deren Prüfungsmethoden erläutert.



Die in diesem Kapitel beschriebenen Vorgänge dürfen nur vom Fachpersonal ausgeführt werden.

Projektzeichnung und elektrische Diagramme dienen als Hilfsdokumente.

Sollte eine der Kontrolle ein negatives Ergebnis haben, muss die Installation korrigiert werden, und zwar wie in der Montageanleitung erfordert.



Wenn die Schachtgrube betreten werden muss, ist vorsichtshalber der Hauptschalter an der Steuerung zu öffnen und die Grube-Schutzstange zu betätigen.



Einige Vorgänge erfordern, bei offenem Schrank und unter Spannung zu arbeiten.

Führen Sie die Kontrollen mit leerer Kabine aus, es sei denn, dass eine Belastung der Kabine ausdrücklich erfordert ist.

ANMERKUNG 1: Wenn in der vorliegenden Anleitung die Rede von "Prüfung bei maximaler statischer Last" ist, muss die Kabine mit folgenden gleichmäßig verteilten Lasten beladen werden:

Nennlast Kabine (kg)	250	315	385	500
Zu ladende Lasten (kg)	313	394	481	625

ANMERKUNG 2: Wenn in der vorliegenden Anleitung die Rede von "Prüfung bei voller Last" ist, muss die Kabine gleichmäßig mit einer Last beladen werden, die dem zulässigen Nenngewicht entspricht (wie in dem Kabinenschild angegeben).

ANMERKUNG 3: Wenn in der vorliegenden Anleitung die Rede von "Anlage zurücksetzen" ist, müssen die beschriebenen Vorgänge in umgekehrter Reihenfolge ausgeführt werden, um die Anlage in den Anfangszustand zu bringen.

2.1 NACHPRÜFUNG DEL TAFELVERSONGUNG

Il Tafelversorgung entspricht zu Installationshandbuch, Punkt **6.2**.

☐**2.2 ERSTE PROBENFAHRT**

Machen Sie die Kontrolle im Installationshandbuch beschreibt, Punkt **17**.

☐**2:1****2.3 PROBE FANGVORRICHTUNG**

Prüfen Sie den regelmässig Arbeitsweise der Fangvorrichtung nach, wie es im Installationshandbuch beschreibt ist, Punkt **20**:

- i. mit leeren Kabine;
- ii. mit Kabine in Nenntagfähigkeit geladen;

☐☐**2.4 ORIGINALTEILE LIFTINGITALIA**

Die Anlage muss dem Projekt von LIFTINGITALIA entsprechen. Aus diesem Grund bestätigt der Installateur, ausschliesslich die Originalteile benutzt zu haben, die von LIFTINGITALIA geliefert wurden.

KABINE MIT MAXIMALER STATISCHER LAST BELADEN**2.5 STRUKTURPRÜFUNG DER ANLAGE**

Vergewissern Sie sich, nach Beladung mit maximaler statischer Last, dass **keine bleibenden Verformungen entstanden sind**.

☐**KABINE BEI MAXIMALER BELASTUNG****2.6 PRÜFUNG DES MAXIMALEN STATISCHEN DRUCKS**

Überprüfen Sie den maximalen statischen Druck bei voll belasteter Kabine:

- i. Bringen Sie die Kabine zu einer der oberen Etagen und öffnen Sie das Manometerventil;
- ii. **Lesen Sie die Fähigkeit im Manometer: diese Fähigkeit soll entsprechen zu Fähigkeit beschreibt in Seite 1 des Project Zeichnung (Tolleranz: ± 3 bar);**
- iii. Setzen Sie die Anlage zurück.

☐**2.7 PRÜFUNG DES HYDRAULISCHEN KREISLAUFS**

Überprüfen Sie das langsame Abfahren bei voll belasteter Kabine.

- i. Schicken Sie die Kabine zur obersten Etage;
- ii. Schliessen Sie das Ventil und unterbrechen Sie die Spannungsversorgung durch den "FM-Schalter";
- iii. Öffnen Sie die Tür an der obersten Etage und, ohne die Kabine zu betreten, messen Sie den Höhenunterschied zwischen Etagen-Schwelle und Kabinen-schwelle ab;
- iv. Öffnen Sie das Ventil, ohne die Spannungsversorgung wiederher zu stellen, und wiederholen Sie nach 10 Minuten die Messung des Höhenunterschieds;
- v. **Die Kabine darf maximal 10 mm unter dem Anfangsniveau stehen;**
- vi. Setzen Sie die Anlage zurück.

☐**2.8 PRÜFUNG DES ABSPERRVENTILS**

Überprüfen Sie den Einsatz des Absperrventils bei voll belasteter Kabine:

- i. Bringen Sie die Kabine zu einer der oberen Etagen;
- ii. Kalibrieren Sie die Anlage so, dass die Abfahrtgeschwindigkeit gesteigert werden kann (bis etwa 0,30 m/s), und zwar wie in der Anleitung des Hydraulikaggregats erläutert;

- iii. Befehlen Sie die Abfahrt der Kabine zu der unmittelbar darunter befindlichen Etage;
- iv. Die Kabine fährt mit einer Geschwindigkeit, die größer als erlaubt ist, deshalb **greift das Absperrventil ein und verhindert die Weiterfahrt der Kabine;**
- v. Veranlassen Sie eine Auffahrt, um das Absperrventil wieder einsatzbereit zu bekommen;
- vi. Setzen Sie die Anlage zurück.

☐

2.9 PRÜFUNG DES ÜBERLADUNG-DRUCKSCHALTERS

Überprüfen Sie den Einsatz des Überladung-Druckschalters bei voll belasteter Kabine:

- i. Bringen Sie die Kabine zur ersten Etage und betreten Sie sie;
- ii. **Vergewissern Sie sich, dass die Anlage weder auf Kabinen- noch auf Etagenbefehle reagiert.**
- iii. Setzen Sie die Anlage zurück.

☐

2.10 PRÜFUNG DER GESCHWINDIGKEIT BEI AUFFAHRT UND ABFAHRT

Überprüfen Sie Auffahrt- und Abfahrtgeschwindigkeit bei voll belasteter Kabine:

- i. Messen Sie den Abstand zwischen zwei benachbarten Etagen (in Meter);
- ii. Von der unteren Etage aus, befehlen Sie die Auffahrt zu der oberen Etage und messen Sie die Fahrtzeit (in Sekunden);
- iii. Wiederholen Sie den Vorgang für Abfahrt;
- iv. Berechnen Sie die Geschwindigkeit, und zwar als Abstand (in Meter) durch Zeit (in Sekunden);
- v. **Die Geschwindigkeit darf maximal 0,15 m/s betragen;**
- vi. Setzen Sie die Anlage zurück.

☐

KABINE SOWOHL VOLL BELASTET ALS AUCH LEER

2.11 GENAUIGKEIT BEIM ANHALTEN

Überprüfen Sie die Anhaltegenauigkeit (sowohl bei voll belasteter als auch leerer Kabine):

- i. Befehle immer von der Etagen-Bedienungstafel aus geben;
- ii. Bei belasteter Kabine Auffahrt veranlassen, Anlage von selbst an der Etage anhalten lassen;
- iii. Öffnen Sie die Etagentür und, ohne die Kabine zu betreten, messen Sie den senkrechten Abstand zwischen Kabinenschwelle und Etagenboden;
- iv. Wiederholen Sie den Vorgang für Auffahrt für die übrigen Etagen;
- v. Wiederholen Sie den Vorgang für Abfahrt für alle Etagen;
- vi. Wiederholen Sie den Vorgang mit leerer Kabine für Auffahrt und Abfahrt;
- vii. **Maximal erlaubter Höhenunterschied in allen Fällen: 10 mm über oder unter dem Etagenniveau.**

☐

LEERE KABINE

2.12 SICHERHEITSRAUM IN DER GRUBE

Überprüfen Sie den Sicherheitsraum der Schachtgrube und die mechanische Festigkeit der Safe-Pit-Vorrichtung bei voll belasteter Kabine:

- i. Bringen Sie die Kabine zu einer der oberen Etagen;
- ii. Öffnen Sie die Tür der untersten Etage und betätigen Sie die Safe-Pit-Vorrichtung;
- iii. Schliessen Sie die Tür, drücken Sie den Notfall Abstieg Knopf und lassen Sie die Kabine aufsteigen bis wenn die Schlinge sich an safe-pit lehnt;
- iv. Öffnen Sie die Tür der untersten Etage und, ohne die Schachtgrube zu betreten, kontrollieren Sie, dass die Kabine tatsächlich auf der Stange sitzt, und dass **der freie Raum mindestens 500 mm hoch ist;**
- v. Bringen Sie die Kabine zu einer der oberen Etagen und kontrollieren Sie, dass **weder Stange noch deren Befestigung beschädigt wurden;**

☐
☐

- vi. Setzen Sie die Anlage zurück.

2.13 STOPP-TASTE (wenn vorhanden) UND ALARM-TASTE

Überprüfen Sie, ob die STOPP-Taste die Anlage zum Halten bringt, und ob die Alarm-Taste ein akustisches Signal auslöst:

- i. Bringen Sie die Kabine zwischen zwei Etagen zum Halten, und zwar durch Drücken der STOPP-Taste (wenn vorhanden, und nur im Fall von einer Kabine ohne Türen);
- ii. Befehlen Sie sowohl Auffahrt als auch Abfahrt von der Kabinen-Bedienungstafel aus: **die Anlage darf nicht darauf reagieren;**
- iii. Wiederholen Sie den Vorgang von den Etagen-Bedienungstafel aus: **die Besetzt-Anzeige muss an sein und die Anlage darf sich nicht bewegen;**
- iv. Drücken Sie die Alarm-Taste: **die Sirene muss läuten;**
- v. Setzen Sie die Anlage zurück.

☐
☐
☐

2.14 NOTSTROMVERSORGUNG

Überprüfen Sie, ob die Notstromversorgung funktionsfähig ist:

- i. Bringen Sie die Kabine zu einer der oberen Etagen;
- ii. Unterbrechen Sie die Stromversorgung durch Öffnen des Hauptschalters der Anlage, nicht des FM-Schalters, um einen Stromausfall zu simulieren;
- iii. **Die Notbeleuchtung der Kabine geht an;**
- iv. Drücken Sie die Alarm-Taste: **die Sirene muss läuten;**
- v. Drücken Sie irgendeine Steuerungstaste und halten Sie diese gedrückt, **die Kabine fährt ab und hält an der untersten Etage an, die Tür kann geöffnet werden;**
- vi. Setzen Sie die Anlage zurück.

☐
☐
☐

2.15 ABSCHLIESSEN DES FAHRSCACHTS

Der Fahrschacht muss abgeschlossen sein.

2.16 BEDIENUNG

Überprüfen Sie die Korrektheit der gegebenen Befehle:

- i. Eine Person in der Kabine prüft die Fahrt der Anlage zu allen Etagen, sowohl für Auffahrt als auch für Abfahrt, dabei wird das reguläre automatische Anhalten kontrolliert;
- ii. Beim vorzeitigen Loslassen der Kabinen-Taste (im Fall von einer Kabine ohne Türen) muss die Anlage sofort anhalten; innerhalb der Nivellierungszone wird die Fahrt bis zum spontanen Anhalten an der Etage fortgesetzt;
- iii. Die Kabine wird von allen Etagen aus gerufen, dabei werden das reguläre automatische Anhalten und die Funktionsfähigkeit der Besetzt- und Anwesend-Anzeigen geprüft.

2.17 SICHERHEITSKONTAKT DACH

Überprüfen Sie, dass die Öffnung des Dachs eine Unterbrechung der Sicherheitskette zur Folge hat:

- i. Mit der Kabine an der obersten Etage: Sicherheitsschrauben lösen, die den entfernbaren Teil des Dachs befestigen;
- ii. Drücken Sie eine Ruftaste zu einer unteren Etage und öffnen Sie bei bewegender Kabine das Dach von der Seite aus, die die Bedienungstafel enthält: **die Plattform muss anhalten;**
- iii. Setzen Sie die Anlage zurück.

☐

2.18 SICHERHEITSKONTAKT KABINENSÄULE

Überprüfen Sie, dass die Öffnung der Kabinensäule eine Unterbrechung der Sicherheitskette zur Folge hat:

- i. Lösen Sie die Sicherheitsschrauben, die die entfernbare Kabinensäule befestigen;

ii. Drücken Sie eine Ruftaste: **die Kabine darf sich nicht bewegen.**

iii. Setzen Sie die Anlage zurück.

☐

2.19 NACHLAUF-KONTAKT UND SHACHTKOPF-SCHUTZRAUM

Überprüfen Sie den Einsatz des Nachlaufkontakts und den Schachtkopf-Schutzraum:

i. Schicken Sie die Kabine zur obersten Etage;

ii. nach Tafelsteuer führen Sie die Kabine Aufstieg bis wenn den Endesicherheitsabstand sich beteiligt (Sie müssen Schritt für Schritt vorankommen: der Kontakt ist wenn die Anlageruft nicht zu ausseren Ruft);

iii. Von der Kabine aus, Abstand zwischen äußerer Fläche des Kabinendachs und unterster Fläche der Fahrschachtdecke messen: **mindestens 300 mm.**

☐
☐

2.20 ETAGENTÜR-SCHLÖSSER

Überprüfen Sie die Verriegelung der Etagentüren.

i. Prüfen Sie nach Kabine nicht am Stock, dass alle die Türen des Stockes geschlossen sind.

ii. beim Kabine (im Fall der Kabine ohne Türen) vor einer geschlossene Tür des Stock, prüfen Sie mit den Finger nach, dass der Verriegelung Hebel sich nicht bewegt.

2.21 ABSTAND VOM EINGANG

Überprüfen Sie den maximalen Abstand zwischen Fahrschacht und Kabineneingängen:

i. Messen Sie den Abstand zwischen Kabinen-Türrahmen (Schwelle, Seitenleisten, Traverse) und Etagentüren und Fahrschachtwänden vor dem Eingang;

ii. KABINE OHNE TÜREN

Der Abstand zwischen Fahrschacht und Kabinen-Eingängen darf entlang des gesamten Laufes und an jeder Stelle maximal 20 mm betragen.

ii. KABINE MIT TÜREN

Der waagerechte Abstand zwischen Kabinenschwelle und Etagen-Türschwelle muss ≤ 35 mm sein.

☐
☐

2.22 NIVELLIERUNGSABSTAND

Vergewissern Sie sich, dass die Kabine an jeder Etage innerhalb der Tür-Entriegelungszone anhält:

i. Bringen Sie die Kabine zur obersten Etage;

ii. Gehen Sie durch Versuche vor: führen Sie eine kurze Abfahrt aus und lassen Sie die Taste los, bis Sie den Mindestabstand von der Etage ermittelt haben, bei dem der Nivellierungsvorgang stattfindet; messen Sie diesen Abstand (**maximal 20 mm**);

iii. Gehen Sie durch Versuch vor: führen Sie eine kurze Abfahrt aus und lassen Sie die Taste los, bis Sie den maximalen Abstand von der Etage ermittelt haben, bei dem der Nivellierungsvorgang stattfindet; messen Sie diesen Abstand (**maximal 20 mm**);

iv. Wiederholen Sie den Vorgang für die anderen Haltestellen;

v. Die Nivellierung muss mindestens in der Zone zwischen +30 mm und -30 mm gegenüber dem Etagenniveau stattfinden;

vi. Der maximal erlaubte Höhenunterschied nach dem Anhalten ist 20 mm über oder unter dem Etagenniveau.

☐
☐

2.23 NIVELLIERUNGSVORGANG

Vergewissern Sie sich, dass der Nivellierungsvorgang auch bei offenen Türen funktioniert:

i. Bringen Sie die Kabine zur obersten Etage, eine Person muss vom Maschinenraum aus steuern;

ii. Lassen Sie die Etagentür offen;

iii. Führen Sie eine Abfahrt aus, indem Sie die Notabfahrt-Taste drücken;

iv. **Die Anlage muss auch bei offener Tür nivelliert werden.**

☐

2:1

2.24 MANUELLE PUMPE

Überprüfen Sie den maximalen Druck der manuellen Pumpe:

- ii. Schliessen Sie das Ventil und öffnen Sie das Manometerventil;
- iii. Betätigen Sie die manuelle Pumpe;
- iv. Lesen Sie den am Manometer angezeigten Wert für den maximal erreichten Druck ab: **dieser Wert darf maximal 2,3 mal den Wert des maximalen statischen Drucks betragen**, der bei 2.4 dieser Anleitung abgelesen wurde;
- v. Reduzieren Sie den Druck durch Öffnung des Ventils;
- vi. Setzen Sie die Anlage zurück.

☐**2.25 PRÜFUNG DES ÜBERDRUCKVENTILS**

Überprüfen Sie die Kalibrierung des Überdruckventils:

- i. Bringen Sie die Kabine zur untersten Etage;
- ii. Schliessen Sie das Ventil und öffnen Sie das Manometerventil;
- iii. Rufen Sie die Kabine zu einer oberen Etage mittels der entsprechenden Steuerungstaste;
- iv. Lesen Sie den am Manometer angezeigten Wert für den maximal erreichten Druck ab: **dieser Wert darf maximal 1,4 mal den Wert des maximalen statischen Drucks betragen**, der bei 2.4 dieser Anleitung abgelesen wurde;
- v. Setzen Sie die Anlage zurück.

☐

2:1

2.26 ROLLENSCHUTZ

Vergewissern Sie sich, dass **die Vorrichtungen zum Vermeiden einer Entgleisung und die Schutzwannen für Seilrollen und deren Stange** richtig positioniert sind.

☐**2.27 ACHSENABSTAND ZWISCHEN BÜGELN UND FÜHRUNGSSCHIENEN**

Vergewissern Sie sich, dass der maximale Abstand zwischen zwei aufeinanderfolgenden Fixierungsbügeln der Führungsschienen **den in der Projektzeichnung vorgegebenen Wert nicht überschreitet**.

☐**2.28 ERDUNG**

Überprüfen Sie, ob Strom fließt:

- i. Bei bewegender Anlage Kurzschluss zwischen letztem Mitglied der Sicherheitskette und Erde verursachen;
- ii. Stellen Sie fest, ob die Plattform anhält und **das automatische Ventil eingreift, oder eine Sicherung durchgebrannt ist**;
- iii. Setzen Sie die Anlage zurück.

☐**2.29 ISOLIERUNG DER ELEKTRISCHEN ANLAGE**

Der Erdungswiderstand beträgt, entsprechend den Anweisungen im elektrischen Diagramm, **mindestens 0,5 MΩ**.

☐**2.30 FAHRSCHACHTBELEUCHTUNG und STROMAUSGANG (wenn vorhanden)**

- i. Durch Betätigung des dafür bestimmten Schalters, An- und Ausgehen der Beleuchtung im Fahrschacht (wenn vorhanden) feststellen;
- ii. Überprüfen Sie die Anwesenheit von Spannung (230 V) am Stromausgang.

2.31 FOTOZELLEN ODER OPTOELEKTRONISCHE ELEMENTE (wenn vorhanden)

Überprüfen Sie den korrekten Betrieb bei:

KABINE OHNE TÜREN

 Bei bewegender Kabine, Strahl einer Fotozelle (oder eines optoelektronischen Elements) unterbrechen; **die Anlage muss anhalten und so lange stehen bleiben, bis das Hindernis entfernt wird** und die Weiterfahrt-Befehl gegeben wird.

KABINE MIT TÜREN

 Bei schliessenden Türen an einer Haltestelle Strahl einer Fotozelle (oder eines optoelektronischen Elements) unterbrechen, **die Kabinentüren müssen aufgehen und so lange offen bleiben, bis das Hindernis entfernt wird.**
2.32 AKTIVIERUNGSSCHLÜSSEL FÜR TASTEN (optional)

Um dessen korrekten Betrieb zu überprüfen:

- i. Von der Kabine aus und ohne den Aktivierungsschlüssel einzustecken, Auffahrt- und Abfahrt-Befehl geben: die Anlage darf sich nicht bewegen;
- ii. Drücken Sie die Alarm-Taste: die Sirene muss läuten;
- iii. Wiederholen Sie das Ganze nach Betätigung des Schlüsselschalters: die Anlage soll darauf reagieren;
- iv. Wiederholen Sie den Vorgang von jeder Etage aus, betätigen Sie dafür die Etagen-Schlüsselschalter.

2.33 STEUERUNGSSCHRANK

Vergewissern Sie sich:

- i. dass der Raum für den Steuerungsschrank vor Unwettern und Feuchtigkeit geschützt ist, und die Temperatur immer zwischen 5 e 40 °C gehalten werden kann;
- ii. dass der Bereich vor der Tür geräumt ist, und Breite und Höhe einen sicheren Zugang zum Schrank ermöglichen;
- iii. dass eine ausreichende Beleuchtung zur Sichtbarkeit und Identifizierung der Komponenten im Schrank gewährleistet ist;
- iv. dass Rohre und elektrische Kabel vor eventuellen Schäden geschützt und prüfbar sind.

2.34 AUSSCHIEDERUNG

Überprüfen Sie das korrekte Anbringen der folgenden Plaketten und Schilder:

- i. In der Grube: Schild warnt vor Zugang und fordert die Betätigung der Sicherheitsvorrichtung;
- ii. Auf dem Kabinendach: Schild gibt an, dass die Fläche nichttragend ist;
- iii. An dem Steuerungsschrank: Schild warnt vor Elektrogefahr und gibt Anweisungen zur manuellen Notsteuerung;
- iv. Neben dem Hauptschalter zur Stromversorgung, um die Einsatzmodalitäten zu beschreiben;
- v. Neben der roten Notabfahrt-Taste, um diese zu identifizieren;
- vi. In der Kabine zur Angabe von zulässigem Gesamtgewicht, maximaler Anzahl von Personen, Name des Herstellers und Anweisungen zur Notsteuerung mittels der Bedienungstafel (bei Abwesenheit von Stromversorgung);
- vii. Bei der externen Alarm-Vorrichtung, um deren Funktion zu verzeichnen.

2.35 GERÄUSCH

 Prüfen Sie nach, den Schalldruck Stand steigt nicht über die folgende Punkte der Fähigkeiten (± 3 dB(A)):

- i. Innere Kabine: ≤ 60 dB(A);
- ii. in haltestelle Stock, a 1 m nach Tür des Stockes: ≤ 55 dB(A);
- iii. vor Triebwerksraum, 1 m fern: ≤ 55 dB(A);

Installierte Sicherheitskomponenten:

Sicherheitskomponente	Typ
Etagentür-Schlösser	
Absperrventil	
Fangvorrichtung	
Elektronische Sicherheitsvorrichtung (Nivellierung an Etage)	

ANLAGE NR. _____		BAUJAHR: _____	
ZUL. GESAMTGEWICHT: _____ kg		LAUF: _____ m	
Anz. HALTESTELLEN: _____	Anz. EINGÄNGE: _____		Anz. KABINENEINGÄNGE: _____
Herstellerfirma: LIFTINGITALIA S.r.l. Adresse: V. Caduti del Lavoro, 16 - 43058 Bogolese di Sorbolo (PR) - ITALY Tel. +39 0521.695311 - Fax. +39 0521.695313		Lieferfirma: LIFTINGITALIA S.r.l. Adresse: V. Caduti del Lavoro, 16 - 43058 Bogolese di Sorbolo (PR) - ITALY Tel. +39 0521.695311 - Fax. +39 0521.695313	
Besitzer: _____ Adresse: _____ _____ Tel. _____ - Fax. _____		Installationsort: _____ Adresse: _____ _____ Tel. _____ - Fax. _____	
Installationsfirma: _____ Adresse: _____ _____ Tel. _____ - Fax. _____		Kontrollen am: _____ ausgeführt von: _____ als Vertreter von der Installationsfirma	
Eventuelle Anmerkungen: _____ _____ _____			

Bestätigung der Endkontrolle und Inbetriebsetzung der Anlage Nr. _____

Alle Kontrollen lieferten ein positives Ergebnis ☐ **JA** ☐ **NEIN**

Wenn alle ausgeführten Kontrollen ein positives Ergebnis geliefert haben, dann entsprechen die Anlage und deren Montage den Anforderungen von D.Lgs. 27.01.2010, Nr. 17.

Eventuelle Anmerkungen: _____

Datum _____ Unterschrift vom Installateur/Prüfer: _____

Der Installateur bescheinigt, die Montage fachgerecht durchgeführt zu haben, denn alle Kontrollen lieferten ein positives Ergebnis.

Der Hersteller redigiert die entsprechende EG-Konformitätserklärung und der Installateur bringt in der Kabine die CE-Kennzeichnung an.

Die Anlage darf in Betrieb gesetzt werden, und zwar nach Erfüllung der Anforderungen vom Artikel 5 vom D.P.R. 5. Oktober 2010, Nr. 214 (Änderungen des Artikels 12 des Dekrets des Präsidenten der Republik vom 30. April 1999, Nr. 162).

**AN HERSTELLER ZU SENDENDE KOPIE**

Bestätigung der Endkontrolle und Inbetriebsetzung der Anlage Nr. _____

Alle Kontrollen lieferten ein positives Ergebnis ☐ **JA** ☐ **NEIN**

Wenn alle ausgeführten Kontrollen ein positives Ergebnis geliefert haben, dann entsprechen die Anlage und deren Montage den Anforderungen von D.Lgs. 27.01.2010, Nr. 17.

Eventuelle Anmerkungen: _____

Datum _____ Unterschrift vom Installateur/Prüfer: _____

Der Installateur bescheinigt, die Montage fachgerecht durchgeführt zu haben, denn alle Kontrollen lieferten ein positives Ergebnis.

Der Hersteller redigiert die entsprechende EG-Konformitätserklärung und der Installateur bringt in der Kabine die CE-Kennzeichnung an.

Die Anlage darf in Betrieb gesetzt werden, und zwar nach Erfüllung der Anforderungen vom Artikel 5 vom D.P.R. 5. Oktober 2010, Nr. 214 (Änderungen des Artikels 12 des Dekrets des Präsidenten der Republik vom 30. April 1999, Nr. 162).

